

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textilfachleuten

Band: 82 (1975)

Heft: 2

Rubrik: Impressions de mode = Mode

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Impressions de mode

ist, durch den zur Vermeidung von Tropfenbildung beheizten Einlasskästen ins Dämpferinnere und dann spiralförmig von aussen nach innen über die Leit- und Umlenkwalzen. Diese Leit- und Umlenkwalzen sind, um einen spannungsarmen Lauf zu erzielen, angetrieben. Der Gewebelauf erfolgt weiter über ein Wendeschwert, welches mit einer auswechselbaren Teflonfolie (Teflon, der geringen Reibung wegen) überzogen ist, durch den beheizten Auslasskästen zum Auslassgerüst mit Abkühlzone und Ablegeeinrichtung. Bedingt durch das Wendeschwert ist der gesamte Auslass um 90 Grad versetzt zum Wareneinlass, also seitlich am Dämpfer angeordnet.

Der Ein- und Auslasskästen ist als Dampfluftschleuse ausgebildet und gewährt

- Luftfreiheit durch Herstellung eines leichten Überdruckes innerhalb des Dämpfers von 4—6 mm Wassersäule,
- Dampfdurchsatz in den erforderlichen Mengen durch Anordnung von Dampfzugseinrichtungen.

Durch eine allseitige 100 mm dicke Isolation wird dem Wärmehaushalt Rechnung getragen. Die Dampfzuführung ermöglicht das Sattdampfverfahren und auch das Heissdampfverfahren mit externer Dampfüberhitzung (Öl, Gas oder elektrisch beheizt) bis 200°C.

Durch entsprechende Einrichtungen wie Sumpf, Dampfsättiger und Dampfüberhitzer, wird der Betriebsdampfzustand für das jeweilige Verfahren aufbereitet. Die spiralförmige Warenbewegung sorgt für eine ausreichende Egalität der Temperatur im gesamten Dämpfraum.

Die Tubenlinie von 1975

Ein neuer Begriff, zweifellos. Hemdlinie oder Sacklinie ist doch wohl etwas zu profan für etwas so einfaches, das gerade durch seine schlichte, naive, klar gezeichnete Form besticht! Die Tubenlinie in ihren vielfältigen Variationen erlaubt spielerische Bewegungsfreiheit. Die Silhouette wirkt zwar etwas massig, sodass anzunehmen ist, dass vorwiegend grazile, zartgliedrige Damen sich mit dieser neuen Linie umhüllen werden; einen grossen Vorteil bringt die neue Tubenlinie: sie kommt Evas Verlangen entgegen, ihre Reize neckisch zu kaschieren.

Kleid in der neuen Tubenlinie aus Trevira 6-6-0. ►

Deux-pièce aus Trevira 6-6-0. ►►

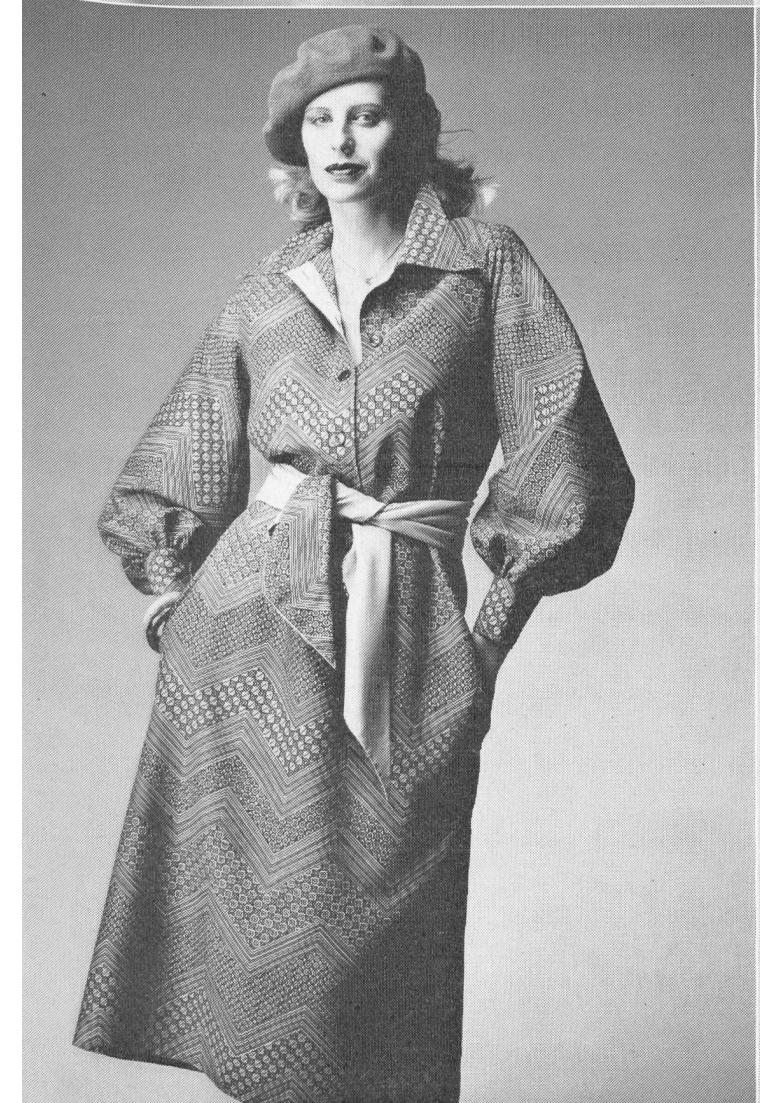
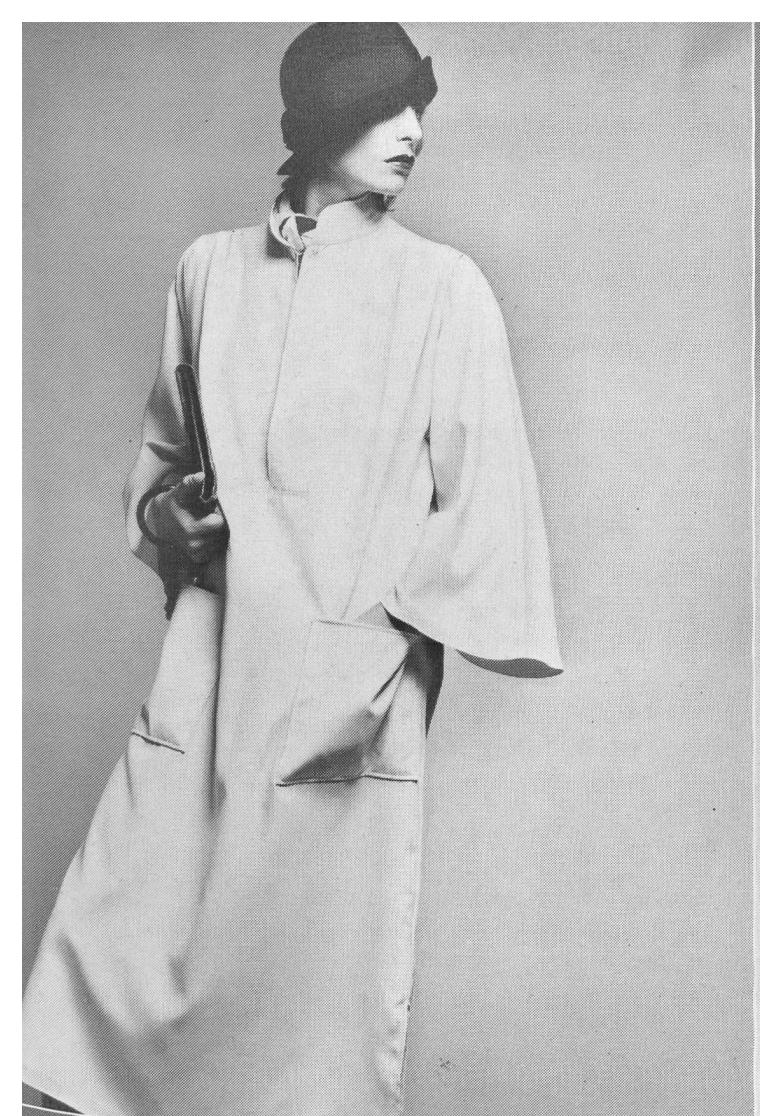
Chemisekleid in der Tubenlinie aus bedrucktem Trevira. ►

Deux-pièce mit Blousonoberteil aus Trevira und Trevira texturé. ►►

Modelle: Lagerfeld, Paris.

Fotos: Trevira/Riehl.

Die mittex werden monatlich in alle Welt verschickt. Technik und fachliche Integrität überwinden selbst ideologische Grenzen: 13 % aller nichtschweizerischen mittex-Abonnente sind von Wissenschaftern, Textilkaufleuten und textiltechnischen Fachleuten in Ostblock-Ländern bestellt. Auch sie schätzen die klare Darstellung und das gehobene, aber trotzdem verständliche Niveau ihrer Schweizerischen Fachschrift für die gesamte Textilindustrie.



Mode

Beschwingte, weichfliessende Frühlingsmode

Trotz der Anstrengungen der Kreative des Prêt-à-porter, die Preise in angemessenem Rahmen zu halten, ist man vielerorts nicht bereit, Konzessionen zu machen, wenn es um die beschwingte, weichfliessende Linie der neuen Frühlings- und Sommermodelle geht. Dazu braucht es eine entsprechende Stoffmenge, die — im grossen Ganzen gesehen — zwar etwas zurückhaltender gehandhabt wird, als in der vergangenen Saison. Man hat sich hier einer weisen Mässigung verschrieben, die zu tragbareren und weniger wuchtigen Silhouetten führt, die jedoch den femininen Charme und die graziöse Bewegungsfreiheit der modernen Frau zu unterstreichen versteht. Von morgens bis nachts steht das Kleid im Mittelpunkt des Mode-



Weisser Baumwollsatin, bedruckt mit schwarz/gelben Blumen. Modell: Luis Mari, Nice (Création Alain Braun); Stoff: «Melfi» von Abraham; Foto: Peter Kopp, Zürich (Schweizer Textilien).



Composé aus 100 % Baumwolle: Jupe aus Jersey, Jacket aus Sandro-Batist. Modell: Mary Quant, London; Stoff: Chrstian Fischbacher, St. Gallen; Foto: Publicity Centre for Swiss Textiles, London (Schweizer Textilien).

geschehens, teilweise abstrahiert von allen schnitttechnischen Finessen in naivster Hemdenform, dann wieder raffiniert mit weitschwingendem Jupe im Tellerschnitt, in Schräglage, in verschiedenen Stufen kaskadenartig fallend. Yves Saint Laurents Schlagzeilen machende neuartige Chemisekleider, wie er sie für Herbst/Winter 1974/75 entwarf, geistern nun in allen abgewandelten Variationen durch die vielen Kollektionen, und sorgen dafür, dass den Frauen für die warme Jahreszeit eine immense Bewegungsfreiheit geschenkt wird. Als Alternative zu dieser befreiten Kleidermode gibt es die schmalen, bleistiften Röcke und Kleider, die jedoch durch Falten, als versteckte Hosenröcke oder auch durch feine Plissés für die nötige Schrittweite sorgen.

Mäntel spielen — der Jahreszeit entsprechend — keine grosse Rolle. Sie sind ebenfalls meist bequem, mit und ohne Gürtel tragbar. Die Regenmäntel und Jacken zeigen immer noch stark den sportlich-eleganten Trench-Style. Auffallend sind die sich nach vorn stark weitenden Ärmel.

Kontraststreifen für «Epsom»

Der erfolgreiche Modeschöpfer John Bates hat kühn gestreiften Polyesterjersey geschickt nach allen Seiten gewendet, so dass die Streifen miteinander kontrastieren — und hat damit dieses elegante Kleid geschaffen. «Epsom» hat Fledermausärmel und ein kleines Oberteil mit eingesetztem spitzem Ausschnitt. Es gehört der neuesten, von John Bates für ein führendes britisches Konfektionsmodenhaus besonders geschaffenen Reihe an.

Diese Kollektion enthält viele jener so vampierhaften Filmstar-Abendkleider, die gegenwärtig in Grossbritannien die grosse Mode sind. John Bates hat die Betonung auf Hals tücher und tiefe Rückenausschnitte gelegt und hat, mit Lagen feiner, gefältelter Stoffe eine «geschichteten Look» geschaffen. Breite Rüschen lassen die Schultern frei und ergeben ein hohes Oberteil. Alles in allem ist dies eine verführerische, sehr feminine Kollektion.

Jean Varon Ltd., 19/20 Noel Street, London W 1, England.

Der Langlaufsport steht nicht mehr länger im Schatten des alpinen Skisports



Langlauf-Action-Dress (Herren: 3678, Damen: 3524)



Auch modisch nicht.

Die Skifahrer staunen, und die Langläufer freuen sich: Auch auf den Loipen hält eine farbige Wintermode Einzug.

Zum Beispiel dieser Langlauf-«Action-Dress» für Damen und Herren in den schneefreundlichen Farben Gold, Rot, Marine, Bleu-Matisse und Schwarz. Aus dem doppelschichtigen Material «Merbolon»: aussen seidig-glänzendes Helanca-Dorosuisse, innen mollig-weiches Baumwoll-Frotté.

Es ist der erste Langlauf-Dress mit hochgeschnittener Trägerhose, die — je nach Wetter — mit oder ohne Jacke getragen werden kann. Sie hält den Körper an den empfindlichen Stellen warm und sitzt immer gleich gut. Der Schnitt der Hose ermöglicht den eleganten, kurzen Schnitt der Jacke. In den markanten Taschen à la Courrèges hat alles Platz, was Langläufer unterwegs brauchen.

Wer in diesem Dress auf die Loipen geht, wird bestimmt nicht übersehen.

Hersteller und Bezugsquellen-Nachweis:
Merboso AG, 8902 Urdorf